

Bonner Talweg 33-35  
53113 Bonn

Telefon: 0228/22 24 98  
Telefax: 0228/24 38 470

dvd@datenschutzverein.de  
www.datenschutzverein.de

## Presseerklärung der DVD Bonn, 4.3.2003

### **Schufa betreibt Verbrauchertäuschung**

Die DVD nimmt Stellung zu "Verbraucherinformationen"

Nicht überall, wo "Verbraucherinformation" drauf steht, ist auch "Verbraucherinformation" drin. Diese Erkenntnis bestätigen nach Ansicht der DVD zwei Broschüren der SCHUFA-Holding AG (Hagenauer Str. 44, 65203 Wiesbaden). Die SCHUFA-Holding ist verantwortlich für die Koordination der SCHUFA-Auskunfteien, in deren Kreditdatensätzen ca. 300 Mio. Personen gespeichert sind und damit nicht nur praktisch die gesamte erwachsene deutsche Bevölkerung, sondern auch viele ausländische Personen mit Bankbeziehungen nach Deutschland.

Die DVD hegt schon seit einiger Zeit Zweifel an der Seriosität des größten deutschen Auskunfteisystems. Hierin sieht sie sich bestärkt durch die zwei "Verbraucherinformationen" zur SCHUFA allgemein und zum Score-Verfahren, die "nicht einmal ansatzweise objektive Informationen" enthalten. Dem DVD-Vorsitzenden Dr. Thilo Weichert trieb es bei der Lektüre die Zornesröte ins Gesicht, und das wegen falscher rechtlicher Informationen, der Behauptung wissenschaftlicher Seriosität und der Verweigerung grundlegender Verbraucherinformationen über die SCHUFA. Die DVD fordert die SCHUFA auf, sich eines Besseren zu besinnen und endlich gegenüber Datenschutzbehörden, Verbrauchern und Öffentlichkeit mit offenen Karten zu spielen. Alles andere könnte für die SCHUFA und für das diese nutzende Kreditgewerbe gewaltige legitimatorische Probleme verursachen.

Die Kritik der DVD im Einzelnen:

Die beiden Verbraucherinformationen" werden vom "Verbraucherservicezentrum Hannover" der SCHUFA (Georgstr. 11, 30159 Hannover, Postfach 30056 Hannover, [www.schufa.de](http://www.schufa.de)) herausgegeben. Die Broschüren "75 Jahre Krediterfahrung: Ihre Schufa" und "Schufa Score-Verfahren ASS" zeichnen sich durch nette Bildchen und flotte Sprüche ("Das neue Auto geht klar - wieder ein Traum erfüllt" ...) aus, nicht aber durch auch nur ansatzweise objektive Information. Dies beginnt damit, dass behauptet wird: "Millionen Kreditnutzer überlassen ihre Angaben der SCHUFA zur Aufbewahrung" - gerade so als wäre die SCHUFA nichts anderes als ein Datensafe für die Verbraucher. Dass nach einer mehr oder minder abgenötigten Einwilligungserklärung (Wer will schon Ärger mit seinem Kreditinstitut?) der Verbraucher von der Aufbewahrung seiner Daten und oft unerkannt angerichteten Schäden nichts mehr mitbekommt, ist nicht der Erwähnung wert.

Die SCHUFA-Auskunft könne - so die Broschüren - nur zwei Effekte haben: entweder verhilft sie schleunigst zu einem Kredit oder sie ist dem Verbraucher ein Warnsignal, "das auf die Grenzen der derzeitigen finanziellen Leistungskraft hinweisen könnte". Dass die SCHUFA-Auskunft trotz Kreditwürdigkeit in der Praxis immer wieder unverschuldet zu einer existenziellen Bedrohung wird, ist in der "Verbraucherinformation" nicht zu lesen.

Dass die SCHUFA-Auskunft für die Betroffenen mit über 7 Euro mehr kostet als rechtlich zugelassen (LG Berlin DANA 4/1999, 41), ja dass diese die einzige kostenpflichtige Datenschutz-Auskunft in Deutschland überhaupt ist, wird verschwiegen. Dass SCHUFA-Auskünfte inzwischen bei Vertragsbeziehungen ohne kreditorisches Risiko eingeholt werden (Vermietungen, hier gibt es die Mietsicherheit) oder wo dies äußerst gering ist (Vorleistung bei Versandhandel oder Telefongebühren), wird ebenso nicht erwähnt. Eine kritische Selbstbetrachtung ist nicht ansatzweise

erkennbar. Nur die externe Dauerkritik von Daten- und Verbraucherschützern seit Jahrzehnten hat bisher verhindert, dass diese Organisation völlig aus dem Ruder läuft.

Zornesröte treibt den Datenschützern die Lektüre über das SCHUFA-Scoring ins Gesicht. Das beginnt damit, dass fälschlich behauptet wird, das Scoreverfahren werde vom "deutschen Kreditwesengesetz" gefordert. Nicht nur der SCHUFA dürfe nicht misstraut werden, sondern auch den Kreditbearbeitern